

PROFILE

Das Magazin der Kreishandwerkerschaft des Kreises Wesel
6/2018 · 21. Jahrgang

G 14178 · € 4,-

HANDWERK.DE

**Das ganze Handwerk wünscht
fröhliche Weihnachten.**

DAS HANDWERK
DIE WIRTSCHAFTSMACHT. VON NEBENAN.



**WEIL IHRE
HÄNDE
WICHTIGERES
ZU TUN HABEN,**

**ALS GUTE VORSÄTZE
VOR SICH
HERZUSCHIEBEN.**

Packen Sie's an.

Und machen Sie aus guten Vorsätzen echte Erfolge. Ihre IKK classic hilft Ihnen dabei: mit dem IKK Gesundheitskonto und dem IKK Bonus. Jetzt informieren unter www.ikk-classic.de

**ikk classic**
Ihre Gesundheit. Unser Handwerk.

Herausforderungen

Sehr geehrte Innungsmitglieder, sehr geehrte Damen und Herren,

die ersten Wochen meiner neuen Tätigkeit liegen hinter mir. Eine spannende, aufregende und intensive Zeit für mich. Viele neue Gesichter, viele neue Menschen und viele neue Eindrücke.

Sehr herausfordernd und lehrreich ist diese Zeit für mich gewesen. Was ich in dieser kurzen Zeit jedoch feststellen konnte, ist dass die Kreishandwerkerschaft des Kreises Wesel sehr gut aufgestellt ist und zudem über ein sehr engagiertes Ehrenamt verfügt. Ein starkes Fundament, um die Herausforderungen der Zukunft zu meistern.

Kreishandwerksmeister Günter Bode sprach im letzten Editorial die Fachkräftesicherung für das Handwerk an. Sicherlich eine unserer Herausforderungen, aber beileibe nicht die einzige.

Das Handwerk treibt vieles um. So ist bis heute nicht geklärt, wie es mit dem Dieselstreit und den drohenden Fahrverboten weitergeht. Wie die Enteignung unserer Betriebsinhaber und Mitarbeiter bei Dieselfahrzeugen vermieden werden kann. Wie die Mobilität der Betriebe erhalten bleibt und sie wei-

ter ungehindert in die Umweltzonen einfahren können, um ihre Kunden zu erreichen.

Wie gelingt es uns, junge Menschen für die duale handwerkliche Ausbildung zu gewinnen? Wie können wir Ihnen die hervorragenden Perspektiven des Handwerks vermitteln, die jegliche Aufstiegschancen beinhalten? Wie können wir unserer Mitarbeiter weiterbilden und qualifizieren, um der voranschreitenden Digitalisierung stand zu halten? Wie gehen wir in den Betrieben selbst mit der Digitalisierung um? Wie schaffen wir es, dass Betriebsübergaben und Firmenfortführungen besser gelingen?

Dies sind nur wenige Fragen, die mich beschäftigen und zu denen wir in der gesamten Handwerksfamilie Antworten finden müssen. Das geht aber nicht al-

leine. Und daher komme ich auch gerne zu meinen eingangs beschriebenen Ausgangsgedanken zurück. Dem engagierten Ehrenamt.

Sie sind es, die die Innungen und die Kreishandwerkerschaft des Kreises Wesel vertreten und repräsentieren. Sie sind es, die den Mitgliedsinteressen Gesicht und Stimme verleihen. Sie sind es, die der Politik und Verwaltung aus erster Hand, als Betroffene, einen ungeschminkten Blick hinter die betrieblichen Kulissen bieten und aus ihrem Alltag berichten können. Sie sind es, die wir brauchen!

Daher bedanke ich mich schon jetzt für dieses gelebte Engagement Ihrerseits! Ich finde dieses nicht selbstverständlich und freue mich daher auf die Zusammenarbeit mit Ihnen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen zugleich im Namen aller Ehrenamtsträger und unseres Teams ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr 2019.

Herausforderungen gibt es viele! Packen wir sie gemeinsam an! Ein herzliches „Glück Auf“ und Gott segne das ehrbare Handwerk!



Ass. Holger Benninghoff
Geschäftsführer
Kreishandwerkerschaft Wesel



AKTUELL

- 8** Norbert Borgmann ist neuer Vize-Präsident des ZVSHK
- 11** Neues Versorgungsprogramm der IKK classic

RECHT & FINANZEN

- 14** Schwankende Online-Preise – „Dynamic Pricing“
- 14** Entfernungspauschale deckt auch die Kosten für Behandlungs- und Krankenhausaufenthalt
- 15** Steuerliche Aufbewahrungsfristen

- 16** Was tun, wenn der Geselle auf zwei Hochzeiten tanzt?

- 18** Neue Regeln zur Teilzeit
- 19** Baukindergeld jetzt beantragen!

KH & INNUNGEN

- 20** Verleihung des Eisernen Meisterbriefes an Tischlermeister Johann Janßen
- 22** Informationstag Maler und Lackierer
- 24** „24 neue Glaser/innen braucht das Land“





- 25** Peter Wawer - 50-jähriges Betriebsjubiläum und Verleihung des Goldenen Meisterbriefes

BRANCHENSPECIAL KFZ

- 28** Ratgeber: Das Fahrverhalten muss an Schnee und Eis angepasst werden

- 29** Karosserie-Instandsetzung – Unfallinstandsetzung

BRANCHENSPECIAL SHK

- 30** Bei der Immobilienwahl kommt es nicht mehr nur auf Preis und Lage an

- 31** Smarte Steuerung nachrüsten und den Wohnkomfort steigern

Öffnungszeiten zwischen den Feiertagen

In der Zeit vom 24.12.2018 bis zum 1.1.2019 bleiben die Geschäftsstellen in Wesel und in Moers geschlossen! Ab dem 2.1.2019 sind wir wieder wie gewohnt für Sie da!

Impressum

HERAUSGEBER:

Kreishandwerkerschaft des Kreises Wesel
Handwerkerstraße 1 // 46485 Wesel
Fon: (0281)96262-0 // Fax: (0281)96262-40
www.khwesel.de // eMail: info@khwesel.de

VERANTWORTLICH FÜR DEN INHALT:

Günter Bode // Kreishandwerksmeister
Holger Benninghoff // Geschäftsführung

VERLAG:

Image Text Verlagsgesellschaft mbH
Deelener Straße 21-23 // 41569 Rommerskirchen
Fon: (0 21 83) 334 // Telefax: (0 21 83) 41 7797
www.image-text.de // zentrale@image-text.de

GESCHÄFTSFÜHRUNG:

Lutz Stickel // stickel@image-text.de
VERTRIEBSLEITUNG: Wolfgang Thielen // Tel.:

(0 21 83) 41 76 23 // thielen@image-text.de

ANZEIGENBERATUNG: Stefan Nehlsen (verantwortlich) Tel.: (0 21 83) 41 65 21 // nehlsen@image-text.de

ANZEIGENDISPOSITION: Monika Schütz // Tel.: (0 21 83) 334 // schuetz@image-text.de

GRAFIK: Nina Kockelkoren (verantwortlich) // Tel.: (0 21 83) 334 // kockelkoren@image-text.de

CONTROLLING: Gaby Stickel // Tel.: (0 21 83) 334 // gaby.stickel@image-text.de

FOTOS: Peter Oelker

DRUCK: Druckerei Jakobs GmbH, Hückelhoven

Erscheinungsweise: Zweimonatlich, beginnend im Januar eines jeden Jahres.

Abstriften und Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlages. Mit Namen oder Signum gezeichnete Veröffentlichungen repräsentieren die Meinung des Verfassers, nicht unbedingt auch die der Redaktion oder des Herausgebers. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos oder Zeichnungen wird keine Gewähr übernommen.

Soweit für vom Verlag gestaltete Anzeigen Urheberrechtsschutz besteht, sind Nachdruck und Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung der Verlagsleitung zulässig. Nachdruck nur mit Genehmigung des Verlags. Fotomechanische Vervielfältigung nicht gestattet. Alle Angaben in dieser Zeitschrift werden nach bestem Wissen und Gewissen erstellt. Dennoch kann keinerlei Haftung übernommen werden, insbesondere nicht für Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben.

COPYRIGHT: Image Text Verlagsgesellschaft mbH

BEZUGSPREIS: Einzelpreis pro Heft: € 4,- // Jahresbezugspreis: € 24,-

Wir sind für Sie und Ihre Interessen da:

Kreishandwerkerschaft des Kreises Wesel

Dienstleistungszentrum Wesel

Handwerkerstraße 1 · 46485 Wesel · Fon: (0281)96262-0 · Fax: (0281)96262-40 · www.khwesel.de · eMail: info@khwesel.de



Kreishandwerksmeister

Günter Bode
Fon: (0281)96262-10



Geschäftsführung /
Innungsbetreuung,
Rechtsberatung,
Prozessvertretung im
Arbeits- und Sozialrecht

Ass. **Holger Benninghoff**
Fon: (0281)96262-11
h.benninghoff@khwesel.de



Sekretariat
Vorzimmer-Geschäftsführung

Mano Hochstrat
Fon: (0281)96262-12
m.hochstrat@khwesel.de

(Handwerksrolle: Dachdecker-Innung,
Innung für Sanitär- und Heizungstechnik;
Inkasso für Innungsmitglieder)



stellv. Geschäftsführer/Finanzen

Dipl.-Betriebswirt
Ulrich Kruchen
Fon: (0281)96262-16
u.kruchen@khwesel.de



Kasse

Nina Herzog
Fon: (0281)96262-14
n.herzog@khwesel.de



Kasse

Heike Noreiks
Fon: (0281)96262-15
h.noreiks@khwesel.de



Zentrale und Handwerksrolle

Kristin Maiwald
Fon: (0281)96262-21
k.maiwald@khwesel.de

(Innung für Schneid- und Schleiftechnik Nordrhein, Innung für Elektrotechnik und Informationstechnik, Fleischer-Innung, Friseur-Innung, Innung des Kraftfahrzeuggewerbes Niederrhein, Maler- und Lackierer-Innung, Baugewerks-Innung, Metall-Innung, Glaser-Innung, Stukkateur-Innung Niederrhein, Tischler-Innung, Steinmetz- und Steinbildhauer-Innung Niederrhein, Zimmerer-Innung)



Prüfungswesen

Beate Kretschmer
Fon: (0281)96262-17
b.kretschmer@khwesel.de

(Fleischer-Innung, Friseur-Innung, Innung für Sanitär- und Heizungstechnik, Maler- und Lackierer-Innung, Raumausstatter-Innung, Metall-Innung)



Prüfungswesen

Isolde Reuters
Fon: (0281)96262-22
i.reuters@khwesel.de

(Innung für Elektrotechnik und Informationstechnik, Innung des Kraftfahrzeuggewerbes Niederrhein, Tischler-Innung)



Lehrverträge

Ute Thomas-Knoll
Fon: (0281)96262-25
u.thomas-knoll@khwesel.de

Handwerkliches Bildungszentrum

Repelener Straße 103 · 47441 Moers · Fon: (02841) 9193-0 · Fax: (02841) 9193-93

Dipl.-Betriebswirt **Ulrich Kruchen**
Fon: (02841) 9193-11
u.kruchen@khwesel.de



Bildungszentrum AU
Regina Zobris
Fon: (02841)9193-19 // r.zobris@khwesel.de



Bildungszentrum ÜBL
Uwe Kopal
Fon: (02841)9193-0
k-u.kopal@khwesel.de



Ehrungen
Nadine Ertelt
Fon: (02841)9193-45
n.ertelt@khwesel.de

Norbert Borgmann ist neuer Vize-Präsident des ZVSHK



(v. l. n. r.) Präsident Michael Hilpert und Vize-Präsident Norbert Borgmann des ZVSHK

Norbert Borgmann, Obermeister der Innung Sanitär-Heizung-Klima des Kreises Wesel ist zum Vizepräsident des Zentralverbandes Sanitär Heizung Klima (ZVSHK) gewählt worden.

Herr Borgmann übernimmt damit das bisherige Amt des bayrischen Landesinnungsmeisters Michael Hilpert, der auf der Mitgliederversammlung der obersten Interessenvertretung des deutschen Sanitär- und Heizungsbauer-Handwerk zum neuen Präsidenten gewählt wurde.

Neben der Neubesetzung des Präsidenten und des Vize-Präsidentenamtes stand in

München turnusgemäß die Neuwahl des gesamten sechsköpfigen Vorstandes auf dem Programm.

Die Delegierten wählten dabei neu in den Vorstand: Frank Senger, den Landesinnungsmeister von Niedersachsen, Jens Wagner vom Fachverband Hamburg und Andreas Schuh, Obermeister der Innung Berlin.

Wiedergewählt wurde Joachim Butz vom Fachverband Baden-Württemberg. Ausgeschieden sind Friedrich Budde, Fritz Schellhorn und Ulrich Kössel.



Über den ZVSHK

Der Zentralverband Sanitär Heizung Klima/Gebäude- und Energietechnik Deutschland (ZVSHK/GED) ist Standesorganisation, Wirtschaftsverband und Interessenvertretung des SHK-Handwerks in Deutschland.

Der Zentralverband ist der größte nationale Verband in der Europäischen Union für die Planung, den Bau und die Unterhaltung gebäudetechnischer Anlagen mit einem Schwerpunkt in der Energie- und Wassertechnik. Seine Aufgabe als Rationalisierungsverband schließt die Förderung, Prüfung und Durchführung von Normungs-, Typisierungs- und Spezialvorhaben ein.

Der Verband ist Vertreter mittelständischer Interessen. Mit dieser Zielsetzung tritt er in den Dialog mit den Entscheidungsträgern in Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Er betreibt Lobbyarbeit im Interesse seiner Handwerksklientel.

Das SHK-Handwerk in Deutschland umfasst rund 50.000 Fachbetriebe.

Quelle: wikipedia



BADWERK
Ihr Bad - Unser Werk!

Traumhafte Badausstellung
Kompetente Beratung
Individuelle 3D-Badplanungen
Komplette Badkonzepte

weiter Infos:
www.badwerk.de

DER WEG ZU IHREM TRAUMBAD



Heinrich Schmidt GmbH & Co. KG
Mercatorstr. 13 | 46485 Wesel
Telefon 0281 - 148 - 0 | info@badwerk.de

Das Präsidium und die Geschäftsführung
der Kreishandwerkerschaft Wesel
sowie die Obermeister der Innungen
wünschen Ihnen fröhliche Weihnachten
und ein erfolgreiches Jahr 2019

Günter Bode

Kreishandwerksmeister
Obermeister der Maler- und Lackierer-Innung des Kreises Wesel

Norbert Borgmann

stv. Kreishandwerksmeister
Obermeister der Innung Sanitär-Heizung-Klima Kreis Wesel

Ulrich Mertin

stv. Kreishandwerksmeister
Ehrenobermeister der Innung für Elektrotechnik und Informationstechnik
des Kreises Wesel

Ass. Holger Benninghoff

Geschäftsführer

Uwe Peters

Obermeister der Innung für Schneid- und Schleiftechnik Nordrhein

Hans-Werner Schumacher

Obermeister der Dachdecker-Innung des Kreises Wesel

Harry Hüther

Obermeister der Innung für Elektrotechnik und Informationstechnik des Kreises Wesel

Klaus-Peter Neske

Obermeister der Friseur-Innung des Kreises Wesel

Thomas Schulmeyer

Obermeister der Glaser-Innung Niederrhein

René Gravendyk

Obermeister der Innung des Kraftfahrzeuggewerbes Niederrhein

Rudolf Rosenberger

Obermeister der Baugewerks-Innung des Kreises Wesel

Rainer Theunissen

Obermeister der Metall-Innung des Kreises Wesel

Norbert Kehrbusch

Obermeister der Stukkateur-Innung Niederrhein

Dietrich Baßfeld

Obermeister der Tischler-Innung des Kreises Wesel

Benedikt L. Kreusch

Obermeister der Steinmetz- und Steinbildhauer Innung Niederrhein



Von der Hilfskraft zur Fachkraft – eine START NRW Erfolgsgeschichte

Für eine Umschulung ist es nie zu spät



(von links): Christian Thomaschik, Fachkraft für Lagerlogistik; Stefan Paß, Niederlassungsleiter der START NRW-Niederlassung in Wesel

Für den 31-jährigen Christian Thomaschik läuft es beruflich gerade bestens. Seit Oktober 2018 hat er sein Ziel erreicht: eine Festanstellung als Fachkraft für Lagerlogistik bei der Firma Clyde Bergemann in Wesel, wo er Waren für den Ein- und Ausgang des Zentrallagers kommissioniert.

Sein beruflicher Weg bis dahin war schwierig. Nach einigen Praktika bei verschiedenen Firmen fing er 2012 über einen Personaldienstleister als Staplerfahrer und Lagerhelfer bei seinem jetzigen Unternehmen an zu arbeiten. „Ich habe viele Jahre als ungelerner Helfer gearbeitet – ohne Chance auf eine Verbesserung meiner Position, denn ich hatte keine Ausbildung“, berichtet Thomaschik.

Im Juli 2014 wechselte der alleinerziehende Vater deshalb zum Personaldienstleister START NRW. „Wir haben schnell gemerkt, dass mehr in Herrn Thomaschik steckt und er beruflich weiterkommen möchte“, erzählt Patricia Wolff, die ehemalige Niederlassungsleiterin von START NRW in Wesel, die inzwischen die Niederlassung in Bottrop leitet. „Unser Ziel ist es, Menschen in eine dauerhafte Festanstellung zu bringen. Daher haben wir intensiv nach Lösungen für ihn gesucht.“ Die Firma Clyde Bergemann hätte ihn gerne zum Facharbeiter ausgebildet, aber für eine Erstausbildung war er zu alt. Aufgrund seiner jahrelangen Berufserfahrung als Helfer und durch die Unterstützung von START NRW sowie der Agentur für Arbeit konnte Thomaschik eine Umschulung zur Fachkraft für Lagerlogistik beginnen. Um nicht den Anschluss im Unternehmen zu verlieren, arbeitete er dort weiter in Teilzeit: Drei Tage in der Woche war er im Betrieb, zwei Tage lernte er beim TÜV Nord Theorie. Im Sommer 2017 schloss er sehr erfolgreich seine Prüfung zur Fachkraft für Lagerlogistik ab.

„Es ist schön zu sehen, wie sich Menschen positiv entwickeln, an einer Aufgabe wachsen und diese letztlich zum Erfolg führt“, erzählt Stefan Paß, der neue Niederlassungsleiter von START NRW in Wesel, der den Weg Christian Thomaschiks bis zur Festanstellung mitbegleitete.

„Das Team von START NRW hat an mich geglaubt und mich unterstützt. Ohne diese Hilfe hätte ich die Umschulung sicherlich nicht geschafft“, freut sich Christian Thomaschik. „Jetzt bin ich endlich da angekommen, wo ich hinwollte.“



**IHR
PARTNER
FÜR GUTE
ARBEIT**

Vielfältige Personaldienstleistungen
aus einer Hand

Dank unseres starken Netzwerks erarbeiten wir für Sie schnell bedarfsgerechte, personelle Lösungen.

Doch wir sind mehr als ein Personaldienstleister: Neben Zeitarbeit, Personalvermittlung und Beschäftigtentransfer unterstützen wir Sie im Rahmen der Partnerschaftlichen Ausbildung bei der Schaffung neuer Ausbildungsplätze. Ein weiteres Plus: Mit gezielter Qualifizierung eröffnen wir Perspektiven für Ihr Unternehmen.

Wir finden für Sie Lösungen, von denen alle profitieren. Sprechen Sie uns einfach an.

START NRW GmbH wird von einer breiten Basis regionaler Gesellschafter getragen. Dazu zählen unter anderem das Land NRW, Handwerk NRW, der DGB und Arbeitgeberverbände.

Gute Arbeit ist unser Auftrag.



START NRW GmbH
Augustastraße 12
46483 Wesel
fon 0281 | 33857-0
fax 0281 | 33857-1
wesel@start-nrw.de
www.start-nrw.de

**Können kennt
keine Grenzen.**

DAS HANDWERK
DIE WIRTSCHAFTSMACHT VON NERVEN

Premiere zum Weltdiabetestag:

Neues Versorgungs- Programm der IKK classic

Aus Anlass des Weltdiabetestags hat die IKK classic auf einer gemeinsamen Pressekonferenz mit diabetesDE – Deutsche Diabetes Hilfe ein neues Betreuungsprogramm für Diabetiker präsentiert.

Durch den integrierten Versorgungsansatz sollen die Betroffenen besser behandelt, der Verlauf der Krankheit positiv beeinflusst und ihre Ausbreitung verlangsamt werden.

Diabetes ist eine Volkskrankheit mit ständig steigenden Patientenzahlen. Schon heute sind etwa 6,7 Millionen Menschen an Diabetes erkrankt, die meisten an Typ-2-Diabetes. Als große bundesweit tätige Krankenkasse ist auch die IKK classic mit den damit verbundenen Herausforderungen konfrontiert: In den Jahren 2012 bis 2016 ist der Anteil der Typ-2-Diabetiker unter den Versicherten der Kasse um 16 Prozent gestiegen. 320.000 Menschen – das sind 9,4 Prozent der IKK classic-Versicherten – sind betroffen. Mehr als 20 Prozent der Leistungsausgaben der Kasse, rund zwei Milliarden Euro im Jahr, fließen in die Versorgung dieser Patientengruppe.

Diese Zahlen verdeutlichen eindrucksvoll die Relevanz des Themas Diabetes; für die soziale Krankenversicherung, aber auch für die gesamte Gesellschaft. „Deshalb unterstützt die IKK classic ausdrücklich die Einführung eines nationalen Diabetesplans und insbesondere die im Koalitionsvertrag angekündigte Diabetes-Strategie. Viele der darin vorgesehenen Maßnahmen sind bereits Bestandteile des neuen, in Deutschland einzigartigen Diabetes-Programms, das wir in den kommenden Monaten beginnen und dann schrittweise ausbauen“, sagt Dr. Christian Korbanka, Leiter des Unternehmensbereichs Gesundheitspartner und -versorgung der IKK classic.

Das Programm nimmt Diabetes ganzheitlich in den Blick und wendet sich an einen



breiten Kreis von Betroffenen: An Diabetiker, an Prädiabetiker, aber auch an deren Angehörige und andere Interessierte. Es stellt sowohl die individuelle bedarfsgerechte Versorgung als auch unterschiedliche Präventionsmaßnahmen in den Mittelpunkt und setzt schon kurzfristig erste Impulse zur Umsetzung der geplanten Diabetes-Strategie.

Denn Diabetes ist eine Erkrankung, bei der gezielte Steuerungsansätze wirklich greifen. Mit einer koordinierten und strukturierten Versorgung lassen sich signifikante Verbesserungen des Gesundheitszustandes der betroffenen Menschen erreichen. Frühzeitig erkannt und behandelt, lässt sich ein Typ-2-Diabetes sogar stoppen. Typische Folgeerkrankungen wie etwa Herzinfarkt, Schlaganfall, Nieren- oder Nervenschäden, können in vielen Fällen verzögert, oft sogar vermieden werden.

„Kernstück des Programms wird eine innovative digitale Versorgungsplattform sein. Sie bietet Unterstützung in den fünf für die Entwicklung und Behandlung des Diabetes relevanten Dimensionen: Gesundheitskompetenz, Selbstmanagement, Bewegung, Ernährung und Lebensstil“, sagt Dr. Christian Korbanka.

Zu diesen Themenfeldern werden auf dem Portal umfassende Informationen und Versorgungsangebote zu finden sein. Die Basisversion richtet sich ausdrücklich nicht nur an Versicherte der IKK classic, sondern ist allen Interessierten zugänglich, unabhängig von der Krankenkasse.

Auf einer weiteren Ebene des Programms rückt dann die Versorgung der Versicherten der IKK classic in den Mittelpunkt.

Hier wird es analoge und digitale Angebote für unterschiedliche Zielgruppen geben (z. B. Jugendliche, Handwerker, Diabetiker mit Herzinsuffizienz). Ein spezielles „Kids-Programm“ richtet sich beispielsweise an von Typ-1-Diabetes betroffene Kinder und Jugendliche unterschiedlicher Altersgruppen und bezieht erstmals auch ihre Bezugspersonen, also Familie, Freunde, Lehrer oder Erzieher ein.

Einen berufsorientierten Ansatz wird die IKK classic als größte handwerkliche Krankenversicherung ab Anfang des Jahres 2019 in Sachsen und der Region Nordrhein verfolgen. Rund einhundert ausgewählte Versicherte aus dem Handwerk können sich dann in ein digitales Versorgungsprogramm einschreiben. Dieses bietet eine auf die spezifischen Bedingungen handwerklicher Berufe ausgerichtete individuelle Betreuung. Dazu gehören telefonische Coachings sowie die telemedizinische Koordination relevanter Werte wie Blutzucker, Körpergewicht und Aktivität.

Das Programm wurde vom Deutschen Institut für Telemedizin und Gesundheitsförderung (DITG) entwickelt und bereits erfolgreich evaluiert. So konnte in einer Studie gezeigt werden, dass die Änderung des Lebensstils zu einer messbaren Verbesserung des Gesundheitszustands bei Typ-2-Diabetikern führt: Mehr als 25 Prozent der Teilnehmer mussten nach einem Jahr kein Insulin mehr spritzen.

„Das ist aus unserer Sicht eine hoffnungsvolle Perspektive und auch ein gutes Beispiel dafür, was die Digitalisierung im Gesundheitswesen leisten kann und sollte: Nämlich die Versorgung verbessern und somit den Versicherten einen echten Mehrwert bieten“, sagt Dr. Christian Korbanka von der IKK classic.

Mehr Informationen zum Thema Diabetes gibt es unter www.ikk-classic.de/diabetes-bewegen

Betriebliche Altersversorgung

Neue Möglichkeiten durchs Betriebsrentenstärkungsgesetz

Die betriebliche Altersversorgung (bAV) ist für Betriebe ein wirksames Instrument, um ihre Mitarbeiter stärker ans Unternehmen zu binden. Das Betriebsrentenstärkungsgesetz (BRSG) eröffnet hier besonders kleinen und mittleren Unternehmen neue Möglichkeiten.

Das Gesetz bringt unter anderem eine Reihe von Verbesserungen und Vereinfachungen bei der steuerlichen Förderung. So kann zukünftig deutlich mehr als bisher steuerfrei beispielsweise in eine Direktversicherung oder Pensionskassenversorgung eingezahlt werden. Der Höchstbeitrag liegt dann bei acht Prozent der Beitragsbemessungsgrenze zur gesetzlichen Rentenversicherung (gRV). Positiv hervorzuheben ist der neu eingeführte „Förderbetrag für Geringverdiener“: Arbeitgeber, die für Mitarbeiter, die unter



2.200 Euro brutto monatlich verdienen, eine rein arbeitgeberfinanzierte bAV einrichten, erhalten einen staatlichen Zuschuss.

Arbeitgeber sparen Sozialabgaben, wenn ihre Mitarbeiter über die Entgeltumwandlung vorsorgen. Daher gibt es eine weitere wichtige Neuregelung: Ab 2019 sind Arbeitgeber verpflichtet, die eingesparten Sozialabgaben, an den Mitarbeiter in Form eines Arbeitgeberzuschusses weiterzugeben. Diese Regelung gilt für die Durchführungswege Direktversicherung, Pensionskasse und –fonds. Für bestehende Verträge gibt es eine Übergangsfrist bis

2022. Doch rät die SIGNAL IDUNA, sich bereits jetzt um die entsprechende Anpassung der Vereinbarungen zu kümmern.

Tarifgebundenen Arbeitgebern könnte das BRSG die bAV deutlich schmackhafter machen – mit dem neuen Sozialpartnermodell. Anstatt wie bisher auch für die Rentenleistung haften zu müssen, steht der Betrieb künftig nur noch für die vereinbarte Beitragszahlung gerade. Durch den Austausch mit Tarifvertragsparteien kann die SIGNAL IDUNA für das neue Modell Lösungen entwickeln und anbieten, die genau den Erfordernissen entsprechen. Hier profitiert die Versicherungsgruppe von ihrer langjährigen Erfahrung im Bereich der Tarifverträge.

Wer zusätzlich vorsorgt, muss übrigens nicht mehr befürchten, dass die Versorgungsleistungen auf eventuelle Sozialleistungen angerechnet werden. Künftig gilt ein dynamischer Freibetrag von aktuell bis zu 204,50 Euro monatlich für betriebliche Renten, Riester- und Basisrenten. Weitersicht zahlt sich also auch dann noch aus, wenn man unerwartet auf Sozialleistungen angewiesen sein sollte. Nach dem Motto „Freiwillige Vorsorge lohnt sich.“

Unter www.die-neue-bav.de hält die SIGNAL IDUNA umfangreiche Informationen zum BRSG vor.



Aktenarchivierung
Aktenvernichtung **Schiffer**
GmbH

Befreien Sie sich von Ihren Aktenbergen!
...durch sichere Archivierung
oder zuverlässige
Aktenvernichtung

Tel. 0 28 32. 97 33 620 | www.aktenvernichtung-schiffer.de

TENHAGEN · GRÜNSTEIDL
Steuerberater, vereidigter Buchprüfer

**Steuerberatung
Betriebswirtschaftliche Beratung**

Unsere Kanzlei bietet Privatpersonen wie mittelständischen Unternehmen umfassende Dienste in allen Steuer-, Finanz- und Wirtschaftsangelegenheiten.

Philipp-Reis-Str. 7-9 · 46485 Wesel · Tel.: 0281 206182-0
Fax: 0281 206182-50 · info@te-gr.de · www.te-gr.de

Digitalisierte Arbeitswelt und Generation Z



(v.l.): Auf dem Podium tauschten sich Schulleiter Peter Dischhäuser, Unternehmer Frank Reimann, Arbeitsagentur-Chefin Barbara Ossyra, Moderatorin Sabine Hanzen-Paprotta und Referent Prof. Dr. Christian Scholz aus.

Beim Business Talk in der Agentur für Arbeit Wesel informierten sich Arbeitgeber über die Veränderungen in der digitalisierten Arbeitswelt, unterschiedliche Erwartungen von Beschäftigten und Empfehlungen für Unternehmen.

Vertrauensarbeitszeit, ständige Erreichbarkeit, kein fester Schreibtisch mehr – die Errungenschaften der digitalisierten Arbeitswelt sind für die Generation Z, also die nach 1990 Geborenen, keine Wunschvorstellung. Diese Erkenntnis vermittelte Professor Christian Scholz von der Universität des Saarlandes den rund 50 Teilnehmern des Business Talks am 12. November. Vielmehr wünsche sich die junge Generation Struktur, Sicherheit und Wohlbefinden. Gerade kleinere Unternehmen könnten damit häufig punkten und sollten bei der Personalrekrutierung

offensiver mit diesen Vorteilen werben. Eine interessante Erkenntnis für die Unternehmensvertreter aus zahlreichen Branchen.

Beim anschließenden Podiumsgespräch schilderte Peter Dischhäuser, Leiter des Berufskollegs für Technik Moers, wie unterschiedliche junge Menschen mit digitalen Kenntnissen ausgestattet seien. Im Kontakt mit den ausbildenden Betrieben beschäftige

sich das Berufskolleg kontinuierlich mit neuen Inhalten der Ausbildungsberufe. Frank Reimann, Geschäftsführer der Multi-cross GmbH, die kürzlich den Unternehmerpreis Niederrhein erhielt, unterstrich die Bedeutung der Unternehmensleitung für den Erfolg der Digitalisierung. In seinem Unternehmen werde bei der selbst programmierten Software Wert darauf gelegt, dass diese für Mitarbeiter wie Kunden möglichst intuitiv zu bedienen sei.

Für Barbara Ossyra, Chefin der Weseler Arbeitsagentur, wird lebenslanges Lernen und folglich die Bedeutung der Weiterbildung mit der Digitalisierung weiter zunehmen. Im Anschluss nutzten zahlreiche Gäste die Gelegenheit zum Austausch untereinander. Die Fachleute aus dem gemeinsamen Arbeitgeber-Service der Agentur für Arbeit Wesel und des Jobcenters Kreis Wesel informierten zudem über Fördermöglichkeiten für Einstellungen und Qualifizierungen.

Weitere Informationen sind beim gemeinsamen Arbeitgeber-Service der Agentur für Arbeit Wesel und des Jobcenters Kreis Wesel erhältlich:

Hotline: 0800 45555 20 (gebührenfrei)

E-Mail: Wesel.Arbeitgeber@arbeitsagentur.de



JETZT BIN ICH NICHT NUR ARBEITGEBER, SONDERN AUCH FACHKRÄFTE-MACHER. DAS BRINGT MICH WEITER!

Die Weiterbildungs- und Qualifizierungsprogramme der Bundesagentur für Arbeit. Nutzen Sie den Arbeitgeber-Service und erfahren Sie mehr darüber, wie Sie Ihre Beschäftigten und Ihr Unternehmen weiterbringen können. Informieren Sie sich jetzt unter www.dasbringtmichweiter.de

Bundesagentur für Arbeit **jobcenter**
Agentur für Arbeit Wesel

Schwankende Online-Preise –

„Dynamic Pricing“

Immer mehr Verbraucher kaufen Produkte im Internet. Verwunderlich ist, dass sich die Preise für ein und dasselbe Produkt häufig ändern.

Dabei spielen viele Faktoren eine Rolle, welcher Preis dem Verbraucher online angezeigt wird. Angebot und Nachfrage sind sicherlich die Hauptfaktoren, aber teilweise entscheidet auch die Tageszeit den angezeigten Preis. Dann macht es einen Unterschied, ob man am Vormittag oder etwa nachts im Netz nach bestimmten Waren oder Angeboten sucht.

Ferner kann das verwendete Gerät oder auch der Wohnort Einfluss nehmen. Nach einem bestimmten Algorithmus passen die Händler ihre Preise an den Markt und

an das Kundenprofil individuell an. Über Cookies beispielsweise kann ein Online-Shop nachverfolgen, für welche Produkte und wie lange sich jemand dafür interessiert. Teilt der Verbraucher das Produkt häufig in den sozialen Netzwerken, zahlt er sicherlich mehr. Folgende Punkte sollten beim Online-Kauf beachtet werden:

- » Preisbeobachtung - vor allem auch zu unterschiedlichen Tageszeiten.
- » Vorsicht ist geboten, wenn zusätzlich zu einem herabgesetzten oder besonders preisgünstigen Produkt noch weitere Artikel bestellt werden sollen.
- » Angebot mit mehreren verschiedenen Browsern ansehen. Dabei ist wichtig, dass beim zweiten Browser keine Cookies gespeichert sind, die eine Rückverfolgung zulassen. Unter dem Menü

„Einstellungen“ kann man die Cookies im Browser löschen.

- » Im eingeloggten Zustand sollte nicht im Online-Shop gesucht werden, da der Händler ansonsten die Kaufvorlieben problemlos analysieren und die Preise entsprechend anpassen kann.
- » Hinweise auf den Wohnort erhält der Händler über die IP-Adresse des Endgerätes. Liegt der Wohnort in einer wohlhabenden Region, lässt das Rückschlüsse auf die Finanzkraft zu. Das führt u. U. zu einer Preisanpassung „nach oben“. Mit einem VPN-Dienst kann die Internetverbindung verschlüsselt werden und die IP-Adresse bleibt verborgen.

Quelle: MIZ GmbH
Steuerberatungsgesellschaft

Entfernungspauschale deckt auch die Kosten für Behandlungs- und Krankenhausaufenthalt

Aufwendungen des Arbeitnehmers für die Wege zwischen Wohnung und erster Tätigkeitsstätte sind Werbungskosten.

Zur Abgeltung dieser Aufwendungen ist für jeden Arbeitstag, an dem der Arbeitnehmer die erste Tätigkeitsstätte aufsucht, eine Entfernungspauschale für jeden vollen Kilometer der Entfernung zwischen Wohnung und erster Tätigkeitsstätte von 0,30€ anzusetzen. Mit der Entfernungspauschale sind „sämtliche Aufwendungen“ abgegolten, die durch die Wege zwischen Wohnung und erster Tätigkeitsstätte veranlasst sind. Eine Ausnahme sieht das Gesetz allein für solche Aufwendungen vor, die durch die Benutzung öffentlicher Verkehrsmittel anfallen. Damit fallen nach Auffassung des Finanzgerichts Baden-Württemberg (FG) in seiner Entscheidung vom 19.01.2018 auch außergewöhnliche Kosten unabhängig von ihrer Höhe unter die Abgeltungswirkung. Inso-

fern sind sowohl Aufwendungen für Sach- als auch für Personenschäden, die auf dem Weg zwischen Wohnung und erster Tätigkeitsstätte entstehen, durch die Entfernungspauschale abgegolten. Eine Auslegung etwa dahingehend, dass Personenschäden nicht von der Abgeltungswirkung erfasst werden, ist nach Auffassung des FG nicht angezeigt.

Quelle: MIZ GmbH
Steuerberatungsgesellschaft

IHRE GLASER-FACHBETRIEBE



**Der beste Platz für Ihre Anzeige.
Kontakt: Stefan Nehlsen (02183) 41 65 21**

Steuerliche Aufbewahrungsfristen

Wir informieren darüber, welche Unterlagen nach Ablauf der steuerlichen Aufbewahrungsfristen entsorgt werden dürfen.

Unternehmen müssen Geschäftsunterlagen 10 bzw. 6 Jahre lang aufbewahren (§ 147 Abs. 1 und Abs. 3 Abgabenordnung, § 257 Handelsgesetzbuch). Die Aufbewahrungsfrist beginnt mit dem Schluss des Kalenderjahres, in dem bei laufend geführten Aufzeichnungen die letzte Eintragung gemacht worden ist, Handels- und Geschäftsbriefe abgesandt oder empfangen wurden oder sonstige Unterlagen entstanden sind. Nach Ablauf der regulären Aufbewahrungsfristen können die Geschäftsunterlagen grundsätzlich vernichtet werden.

Hinweise zur Orientierung, wie lange Unterlagen aufzubewahren sind:

Waren die Unterlagen Buchungsgrundlage, gilt die zehnjährige Aufbewahrungsfrist (bei Zweifeln ist es ratsam, die Unterlagen zehn Jahre aufzubewahren). Auch digitale Buchführungen müssen 10 Jahre lang gespeichert und der Finanzverwaltung zugänglich gemacht werden können: Unterlagen müssen nach § 147 Abs. 2 Abgabenordnung während der gesamten Aufbewahrungsfrist jederzeit verfügbar sein, unverzüglich lesbar gemacht und maschinell ausgewertet werden können. Die Vorlage von Papierbelegen und Kontenausdrucken ist nicht ausreichend.

Die 10-jährige Aufbewahrungsfrist gilt u. a. für Geschäftsbücher, Inventare, Jahresabschlüsse, Bilanzen, Buchungsbelege. Die 6-jährige Aufbewahrungsfrist gilt u. a. für abgesandte und empfangene Geschäfts- und Handelsbriefe, Lohnkonten



und andere Unterlagen, soweit sie für die Besteuerung von Bedeutung sind.

Ab 1.1.2019 ist u. a. die Vernichtung folgender Geschäftsunterlagen mit 10-jähriger Aufbewahrungsfrist möglich:

- » Jahresabschlüsse, die bis zum 31.12.2008 und früher erstellt wurden
- » Inventare, die bis zum 31.12.2008 oder früher erstellt wurden
- » Handelsbücher und Aufzeichnungen mit der letzten Eintragung aus dem Jahr 2008
- » Buchungsbelege (Rechnungen, Kontoauszüge, Lieferscheine, usw.), die bis zum 31.12.2008 oder früher erstellt wurden

Ab 1.1.2019 ist die Vernichtung u.a. folgender Geschäftsunterlagen mit 6-jähriger Aufbewahrungsfrist möglich:

- » Empfangene Geschäfts- oder Handelsbriefe, die bis zum 31.12.2012 oder früher eingegangen sind. (Dazu rechnen z.B. Verträge, Kostenvorausschläge, Auftragszettel).
- » Kopien abgesandter Geschäfts- oder Handelsbriefe, die bis zum 31.12.2012 oder früher verschickt wurden.
- » Lohnkonten mit der letzten Eintragung vor dem 31.12.2012 oder früher.

Hinweis: Steuerrechtlich gilt die Besonderheit, dass die Aufbewahrungsfrist nicht abläuft, solange die betroffenen Unterlagen für Steuern von Bedeutung sind, deren Festsetzungsfrist noch nicht abgelaufen ist. Unter Festsetzungsfrist versteht man grundsätzlich die vierjährige Frist, innerhalb derer eine Steuer festgesetzt, aufgehoben oder geändert werden kann.

Auch in folgenden Fällen müssen die Unterlagen für die Dauer des jeweiligen Verfahrens aufbewahrt werden:

- » begonnene Außenprüfung,
- » Bedeutung für eine vorläufige Steuerfestsetzung,
- » anhängige steuerstraf- oder bußgeldrechtliche Ermittlungen,
- » schwebendes oder aufgrund einer Außenprüfung zu erwartendes Rechtsbehelfsverfahren,
- » zur Begründung von Anträgen des Steuerpflichtigen.

Hinweis: Kürzere Aufbewahrungsfristen in außersteuerlichen Gesetzen sind steuerlich nicht maßgeblich.

Quelle: Baugewerbliche Verbände

IHRE GEBÄUDEREINIGER-FACHBETRIEBE





WINKELS
Qualität ist zentral



Qualitätsstandard
Baugewerbe



TUV
SUD

Winkels Servicegesellschaft mbH
Twistedender Str. 5
47608 Geldern
Telefon: 02832-9323-0
Telefax: 02832-3502
Email: info@winkels-gmbh.de

Professionelle Gebäudereinigung, Gebäudemanagement, Winterdienst & Sicherheitsdienst.
Alles aus einer Hand.

Was tun, wenn der Geselle auf zwei Hochzeiten tanzt?

Verbieten kann der Arbeitgeber einen Nebenjob nur, wenn der Geselle beim Konkurrenten jobbt oder mit seiner eigenen Firma dem Chef Konkurrenz macht.

Schwarz und weiß steht es in vielen Arbeitsverträgen: Während der Dauer des Arbeitsverhältnisses ist jede Tätigkeit bei einem anderen Arbeitgeber untersagt. Trotz Unterschrift des Arbeitnehmers ist das eine unwirksame Klausel. Jeder kann seine Arbeitskraft so intensiv vermarkten, wie er es will. Andererseits kann in einem Arbeitsvertrag geregelt sein, dass weitere Tätigkeiten nur mit Zustimmung des Arbeitgebers übernommen werden dürfen. Im öffentlichen Dienst ist das z.B. die Regel.

Unabhängig davon: Arbeitnehmern ist es schon um des lieben Friedens willen nicht zu empfehlen, ein zweites Arbeitsverhältnis zu verheimlichen. Zumal die Gerichte ar-

beitsvertragliche Beschränkungen zulassen. Die Grundregel lautet: Ein Arbeitgeber muss dem beabsichtigten Zweitjob zustimmen, wenn er „seine berechtigten Interessen“ nicht berührt. Das heißt umgekehrt: Kein Arbeitgeber muss es dulden, dass sein Mitarbeiter bei einem Mitbewerber arbeitet oder das er sich nebenbei selbständig macht und dem eigenen Chef Konkurrenz macht. Außerdem muss der Arbeitgeber nicht hinnehmen, dass sich sein Meister oder Geselle durch weitere Jobs körperlich übernimmt und deshalb im Hauptberuf nur noch gebremst arbeiten kann. Was im Streitfall eine Frage des Beweises sein wird.

Außerdem hält das Arbeitszeitgesetz eine generelle Regel bereit: Die Arbeitszeiten aller Arbeitsverhältnisse zusammen dürfen 10 Stunden täglich und 48 Stunden wöchentlich nicht überschreiten. Ein Verstoß hiergegen könnte ein Kündigungsgrund sein. Insgesamt gilt, wenn ein Arbeitgeber einen be-

rechtigten Grund hat, einem Mitarbeiter zu untersagen, sich beruflich anderweitig zu engagieren, kann nach einer Abmahnung die Entlassung folgen. Arbeitsrechtlich haben Zweitjobber übrigens alle Ansprüche wie die Beschäftigten mit nur einem Arbeitsverhältnis. Dazu gehören die Entgeltfortzahlung im Krankheitsfall und der Mutterschutz, Feiertagsbezahlung und bezahlter Urlaub ebenso wie Urlaubs- und Weihnachtsgeld. Der Arbeitnehmer muss keine Sozialversicherungsbeiträge für den ersten Nebenjob zahlen, wenn der Monatsverdienst höchstens 450,00 € beträgt. Der Arbeitgeber zahlt eine Pauschale von 15 % für die Renten- und 13 % für die Krankenversicherung. Zwei mal im Jahr darf nebenbei auch mehr als 450,00 € verdient werden – ohne Sozialabgabepflicht; dies aber nur dann, wenn „unvorhergesehen“ Mehrarbeit anfällt, etwa bei plötzlicher Erkrankung eines Kollegen. Der Zuverdienst ist in solchen Fällen nicht begrenzt.



Brummen ist einfach.



www.nispa.de
www.sparkasse-am-niederrhein.de

Weil die Sparkassen den Motor unserer Wirtschaft am Laufen halten.

Mittelstandsfinanzierer Nr. 1*

*bezogen auf die Sparkassen-Finanzgruppe

Wenn's um Geld geht
 **Sparkassen**
im Kreis Wesel

IHRE FACHBETRIEBE „RUND UM DEN BAU“

Bauunternehmung
MÜLLER
 seit 1968
 Bauunternehmung Müller GmbH & Co. KG | Rheinberger Straße 71 | 46519 Alpen
 Tel.: 02802 / 2328 | info@mueller-alpen.de | www.mueller-alpen.de

Printprodukte für Innungsmitglieder
IHRE GESCHÄFTSAUSSTATTUNG
 z.B. hochwertiges Briefpapier:
2500 Stück
 inkl. Gestaltung für nur
€189,-
 IHR FIRMENNAME
 HIER KÖNNTE IHR SLOGAN STEHEN
 Briefpapier · Visitenkarten · Angebotsmappen
 Briefumschläge · Schreibblöcke · Schreibtischunterlagen
 Mehr Informationen unter: www.image-text.de oder www.druck-optimal.de

Die Suchmaschine für regionale Innungsbetriebe
 Mit uns finden Sie den Meisterbetrieb in Ihrer Nähe!
meisterfirma.de
 ...finde deinen Meister!

IHRE DACHDECKER-FACHBETRIEBE

Dachdeckermeister
 Manuel Messing GmbH
Unsere Leistungen:
 • Steildach
 • Flachdach
 • Dachsanierungen
 • Dachfenstereinbau
 • Dachabdichtungen
 • Balkonabdichtungen
 • Fassadenverkleidungen
 • Bauklempnerei
 • Industriehallen
 Am Kirchplatz 7 · 46499 Hamminkeln · Fon: 0 28 52 / 9 59 97 88
 info@dachdecker-messing.de · www.dachdecker-messing.de

KB Bedachungs GmbH
 Klaus Brinks Dachdeckermeister
 Kurt-Schumacher-Straße 255 · 46539 Dinslaken
 Tel (0 20 64) 82 65 91 Internet:
 Fax (0 20 64) 82 65 92 www.KB-Bedachung.de
 • Bedachungen
 • Fassadenbau
 • Bauklempnerei
 • Kranverleih
 • Dachbegrünung
 • Balkone
 • Kamine
 • und noch vieles mehr...

Ein Janssen-Prinzip:
Mehr.
 www.janssen-dach.de Mönchengladbach | Duisburg | Brühl | Dortmund
 Der Fach-Großhandel für Dachdecker-Profis.
Janssen
 Das Dach - unser Fach.

IHRE SHK-FACHBETRIEBE UND PARTNER

MÖLLEKEN
 Der technische Gebäudeausrüster
 Tel.: 02064 4750-0 info@gerhard-moelleken.de Otto-Lilienthal-Straße 30
 Fax: 02064 4750-50 www.gerhard-moelleken.de 46539 Dinslaken
 Sanitär ■ Heizung ■ Elektro ■ SAT-Anlagen ■ Wohnungs-Sanierung: Alles aus einer Hand

Schweers
 SANITÄR · HEIZUNG · KLIMA
 Telefon (0 28 01) 8 23
 schweers-xanten.de
 HEINZ SCHWEERS GMBH & CO. KG -- SÜDWALL 41-43 -- 46509 XANTEN
 MEISTER DER ELEMENTE

Der beste Platz für Ihre Anzeige.
Kontakt: Stefan Nehlsen (02183) 41 65 21

Neue Regeln zur Teilzeit



Der Bundestag hat das neue Gesetz zum Rückkehrrecht von Teil- in Vollzeit verabschiedet.

Arbeitnehmer können ab 2019 die so genannte Brückenteilzeit wählen. Für Arbeitgeber wichtig: Die Regelung zur Brückenteilzeit gilt nur für Unternehmen mit mehr als 45 Angestellten. Beschäftigen Sie zwischen 46 und 200 Arbeitnehmer, gibt es eine Zumutbarkeitsgrenze. Sie müssen nur einem pro 15 Arbeitnehmern den Anspruch gewähren. Bisher hatten Arbeitnehmer, deren Arbeitsverhältnis mehr als sechs Monate bestanden hat und deren Arbeitgeber in der Regel mehr als 15 Arbeitnehmer be-

schäftigte, einen Anspruch auf unbefristete Teilzeit. Daran hat sich auch mit dem neuen Gesetz nichts geändert.

Aber: Eine Rückkehr in die Vollzeit war bislang schwierig. Wer nach einem kurzen Ausflug in die Teilzeit wieder in die ursprüngliche Vollzeit zurück wollte, war bislang auf die Kulanz des Arbeitgebers angewiesen, weil es keinen Rechtsanspruch auf eine befristete Reduzierung der Arbeitszeit gab. Den hat das neue Gesetz geschaffen. Rechtsexperten raten dazu, dem Chef schriftlich und mindestens drei Monate vorher mitzuteilen, dass man die Arbeitszeit verringern möchte. Ein Grund muss nicht genannt

werden. Während der zeitlich befristeten Teilzeit besteht kein Anspruch auf eine weitere Verringerung oder Verlängerung der Arbeitszeit oder Rückkehr in die Vollzeit.

Arbeitnehmer können frühestens ein Jahr nach dem Ende der befristeten Teilzeit eine erneute Verringerung der Arbeitszeit verlangen. Hat der Arbeitgeber den Antrag auf Brückenteilzeit unter Verweis auf die Zumutbarkeitsgrenze abgelehnt, müssen Arbeitnehmer ebenfalls ein Jahr warten, bevor der Antrag erneut gestellt werden kann. Wenn der Chef die erste Anfrage aus betrieblichen Gründen abgelehnt hat, gilt eine Frist von zwei Jahren, nach der man erneut anfragen darf.

Nach wie vor dürfen Arbeitgeber den Wunsch nach Teilzeit nur abschlagen, wenn es plausible betriebliche Gründe gibt, die dagegensprechen, wie etwa hohe Mehrkosten oder Produktionsabläufe, die in Teilzeit nicht gewährleistet werden könnten. Außerdem darf der Arbeitgeber ablehnen, wenn die Brückenteilzeit ein Jahr unter- oder fünf Jahre überschreitet. Bis einen Monat vor Wunschtermin darf der Chef schriftlich widersprechen. Danach gilt der Antrag als genehmigt.

Quelle: Perspektiven-extra 57/2018

IHRE TISCHLER-FACHBETRIEBE UND PARTNER

Ihr zuverlässiger Partner im Tischlerhandwerk

Ostermann
An allen Ecken und Kanten

Der Ostermann Service

1m Kanten in jeder Länge ab 1 Meter	2% Jede Onlinebestellung mit 2% Rabatt (Shop und App)	24h Bis 16.00 Uhr bestellte Lagerartikel innerhalb von 24 Stunden geliefert
 Airtec Kanten versandfertig in nur 4 Werktagen	 Laser Kanten versandfertig in nur 4 Werktagen	 Infratec Kanten versandfertig in nur 4 Werktagen

Rudolf Ostermann GmbH · Schlavenhorst 85 · 46395 Bocholt · Tel.: 02871/25 50 -0
Fax: 02871/25 50 -30 · verkauf.de@ostermann.eu · www.ostermann.eu

Baukindergeld jetzt beantragen!

Mit einem Zuschuss - dem sog. Baukindergeld - fördert das Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat und die Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) den Ersterwerb von selbst genutzten Wohnimmobilien - sowohl Neubau als auch Bestand - für Familien mit Kindern und Alleinerziehende.

Gefördert wird der erstmalige Neubau oder Erwerb von Wohneigentum zur Selbstnutzung in Deutschland für Familien und Alleinerziehende mit mindestens einem im Haushalt lebenden Kind unter 18 Jahren. Ist bereits selbst genutztes oder vermietetes Wohneigentum in Deutschland vorhanden, ist eine Förderung ausgeschlossen. Das Baukindergeld wird bis zu einer Einkommensgrenze von 75.000 € zu versteuerndem Haushaltseinkommen pro Jahr und zusätzlich 15.000€ pro Kind - bei einem Kind also bis zu 90.000€ im Jahr - gewährt. Die Ermittlung des Einkommens erfolgt anhand des Durchschnittseinkommens des zweiten und dritten Jahres vor dem Antragsingang - für 2018 also der Einkommen 2015 und 2016. Der Nachweis des zu versteuernden Haushaltseinkommens muss anhand der Einkommensteuerbescheide des Finanzamts nachgewiesen werden. Liegt kein Einkommensteuerbescheid vor, ist die Erstellung rechtzeitig beim zuständigen Finanzamt zu beantragen.

Der Zuschuss in Höhe von 1.200€ je Kind und Jahr wird über 10 Jahre ausgezahlt. Eine Familie mit einem Kind erhält einen Zuschuss über 10 Jahre von insgesamt 12.000€, bei 2 Kindern 24.000€ usw. Gewährt wird das Baukindergeld rückwirkend ab dem 01.01.2018. Neubauten sind förderfähig, wenn die Baugenehmigung zwischen dem 01.01.2018 und dem 31.12.2020 erteilt worden ist. Nach dem jeweiligen Landesbaurecht sind nur anzeigepflichtige Vorhaben förderfähig, wenn die zuständige Gemeinde nach Maßgabe der jeweiligen Landesbauordnung durch die Bauanzeige Kenntnis erlangt hat und mit der Ausführung des Vorhabens zwischen dem 01.01.2018 und dem 31.12.2020 begonnen werden durfte.

Beim Erwerb von Neu oder Bestandsbauten muss der notarielle Kaufvertrag zwischen dem 01.01.2018 und dem 31.12.2020 unterzeichnet worden sein.

Bitte beachten Sie!

Anträge können seit dem 18.09.2018 über die KfW ausschließlich online unter www.kfw.de/info-zuschussportal gestellt werden. Der Antrag muss mindestens drei Monate nach dem Einzug in das selbst genutzte Wohneigentum gestellt werden. Ist der Einzug im Jahr 2018 vor dem 18.09.2018 erfolgt, kann der Zuschussantrag noch bis zum 31.12.2018 gestellt werden. Für das Baukindergeld stehen Bundesmittel in festgelegter Höhe zur Verfügung. Der Zuschuss wird demnach nur so lange gewährt, wie Mittel vorhanden sind. Ein Rechtsanspruch auf Baukindergeld besteht nicht. Interessierte Steuerpflichtige sollten daher den Antrag auf Gewährung des Baukindergeldes so schnell wie möglich stellen!

Quelle: MIZ GmbH
Steuerberatungsgesellschaft



IHRE TISCHLER-FACHBETRIEBE UND PARTNER




Holzwerkstatt Olaf Törkel Tischlerhandwerk
 Bannemer Feld 9 - 46569 Hünxe - Fon: 0 28 58 / 9 17 62 88 - www.holzwerkstatt-toerkel.de

STIL IDEEN GLAS STAHL DESIGN HANDWERK STEIN
 Küchenstil. Konzept & Design
 Küchen-Neop-Totell
 Küchengestaltung





www.steinrueck.de



Schnittholz Platten Fertigelemente





Ihr Partner für den Laden- und Innenausbau

Heinestraße 29 ▪ 46117 Oberhausen (Osterfeld)
 Telefon 0208 / 999 63-0 ▪ Telefax 0208 / 999 63-30
 E-Mail: info@holz-osmann.de ▪ Internet: www.holz-osmann.de

Verleihung des Eisernen Meisterbriefes an Tischlermeister Johann Janßen



v.l.n.r Bürgermeister Christoph Fleischhauer, Irmgard Janßen, Kreishandwerksmeister Günter Bode, Johann Janßen, Obermeister Dietrich Bassfeld

Eine ganz besondere Ehre für Kreishandwerksmeister Günter Bode und den Obermeister der Tischler-Innung des Kreises Wesel Dietrich Bassfeld - die Verleihung des Eisernen Meisterbriefes an Tischlermeister Johann Janßen.

Eine Auszeichnung, die nur sehr wenigen Menschen zuteil und für 65.-jährige

Meisterschaft verliehen wird. Auch der Bürgermeister der Stadt Moers, Christoph Fleischhauer, ließ es sich nicht nehmen, zu diesem besonderen Anlass seine Glückwünsche auszusprechen.

Johann Janßen legte am 20.10.1953 vor der Handwerkskammer Düsseldorf seine Meisterprüfung im Tischler-Handwerk ab. Im Jahr 1956 eröffnete er seine eigene

Tischlerei, die er viele Jahre engagiert führte.

Seit 2001 wird die Tischlerei von seinem Sohn Stefan Janßen fortgeführt. Seither genießt Johann Janßen seinen wohlverdienten Ruhestand mit seiner Frau Irmgard. Mit ihr nahm er auch die seltene Auszeichnung des Eisernen Meisterbriefes entgegen.

IHRE ELEKTRO-FACHBETRIEBE UND PARTNER

ELEKTROTECHNIK

Elektroinstallationen
EIS-Gebüdesystemtechnik
Daten & Netzwerktechnik
Kommunikationstechnik
Beleuchtungstechnik
Sateliten - Anlagen



Schwarzer Weg 46
47495 Rheinberg
Tel. 0 28 02 / 80 70 90
Fax 0 28 02 / 80 70 91
Mobil 0173 - 3 82 90 22
www.suederstromfliebst.de
info@suederstromfliebst.de

RALF NIEWERTH

Elektro van de Loo

Inh. Klemens Mues

Erfahrung und Kompetenz.
Seit über 40 Jahren.

Elektroinstallation - Netzwerktechnik - SAT-Anlagen - Beleuchtung

Hedwigstraße 32 · 46537 Dinslaken · info@elektro-vandeloo.de
Tel. 0 20 64 / 7 02 72 · Fax: 0 20 64 / 77 60 64



Eulektra

Deutschland
Land der Ideen

Ausgewählter Ort 2011

- Starkstromtechnik
- Nachrichtentechnik
- Sicherheitstechnik
- Wartung / Instandhaltung
- Photovoltaikanlagen
- Brandschutzmaßnahmen

Eulektra GmbH
Am Schomacker 67 · 46485 Wesel
Tel. 0281/20626-0 · Fax: 0281/20626-26
Email: info@eulektra.de · Internet: www.eulektra.de

Unser Wissen
für Ihre Sicherheit!

Elektro-technik Knoth & Service

Am Schützenhaus 6
47506 Neukirchen-Vluyn
Tel.: 02845-9817770 · FAX.:02845-9801109
info@etik-nv.de · www.etk-nv.de

ENERGIE EFFIZIENZ

EMD

ELEKTROMOTOREN-DIENST

Hannig & Zender GmbH

Instandsetzung & Verkauf elektrischer Maschinen & Geräte
Elektro-Antriebe aller Art · Pumpenaggregate · und vieles mehr

Vertragsgewerkstatt
-Elektrowerkzeuge

Homberger Straße 250 · D-47443 Moers
Tel 02841/54088 · Fax 02841/504346 · www.hannig-zender.de

Biral
Made with Polystyren

HEIX Elektrotechnik

Antworten
für die Zukunft.

Fritz-Haber-Straße 10 - 46485 Wesel
☎ 0281/95275-0 www.heix.com ✉ info@heix.com  Facebook

SCHLEGEL

ETL Paul Schlegel GmbH
ELEKTROFACHGROSSHANDEL

Am Schürmannshütt 30/o Telefon: 0 28 41 - 93 108 10
47441 Moers Telefax: 0 28 41 - 93 108 11

eMail: etl-moers@schlegel-gruppe.de Internet: www.schlegel-gruppe.de

Hasselkamp GmbH
ELEKTROTECHNIK

Kompetent, innovativ, zuverlässig

Austraße 12
46535 Dinslaken
Tel. (02064)4357-0
Fax (02064)4357-16
info@hasselkamp.de
www.hasselkamp.de

DER BESTE PLATZ FÜR IHRE ANZEIGE.

KONTAKT: STEFAN NEHLSSEN (02183) 416521

Die Suchmaschine für regionale Innungsbetriebe
Mit uns finden Sie den Meisterbetrieb in Ihrer Nähe!

meisterfirma.de

...finde deinen Meister!



Informationstag Maler und Lackierer

Die Maler und Lackierer-Innung des Kreises Wesel präsentierte sich auch in diesem Jahr wieder mit einem Informationsstand auf dem Ausbildungs- und Hochschultag der Gesamtschule am Lauerhaas.

Mehr als 1.300 Schüler waren unterwegs, um sich an einer Vielzahl von Infoständen über ihre berufliche Zukunft zu informieren.

Innungsvorstandsmitglied Dirk Neumann und seine Auszubildenden Markus Koszyk und Andy Servos vertraten das Maler- und Lackierer-Handwerk am Stand der Innung, damit unser bunter Beruf auch in Zukunft guten Nachwuchs bekommt. Auf diesem Wege richten wir noch ein herzliches Dankeschön an den Malerbetrieb Neumann und seinen Azubis.



IHRE METALLBAU-FACHBETRIEBE UND PARTNER

Ansprechpartner für Innungsfragen
Obermeister R. Theunissen
 Tel. 0 28 01.70 50 40

Wir sind offen für Neue(s) !



Fritz Fackert
 GmbH & Co. KG

MASCHINEN- UND APPARATBAU

"PRÄZISION AUS ERFAHRUNG"

Fritz Fackert GmbH & Co. KG
 Heinrich-Hertz-Straße 39 • 47445 Moers
 Telefon (0 28 41) 8 86 67-00 • www.fackert-moers.de



Gockel&Hunck
 Stahl- und Metallbau GmbH

Rahnstraße 67 | Tel. 02855 - 936 76 00 | www.gockel-hunck.de
 46562 Voerde | Fax 02855 - 936 76 08 | info@gockel-hunck.de

- Stahl- u. Metallbauarbeiten · Schlosserei
- Edelstahlverarbeitung · Treppen · Geländer · Balkone
- Tor- und Zaunanlagen und vieles mehr...
- Reparatur- u. Wartungsservice · Montagen
- TÜV zertifizierter Schweißfachbetrieb nach DIN EN 1090-2

U. & N. Schmitz GmbH & Co. KG

Schlosserei, Stahl-, Metall- und Fahrzeugbau

Wasserstrahlschneiden im Lohn



Robert-Bosch Straße 12 · 47475 Kamp-Linfort · info@wasser-strahl-schneiden-nrw.de
 Tel. 0 28 42/71 06 31 · Fax 0 28 42/71 06 32 · www.wasser-strahl-schneiden-nrw.de

Lehnert Hydraulik GmbH

**Reparatur und Service von Hydraulik-Komponenten
 komplette Hydraulik Aggregate nach Kundenwunsch**

Am Schornacker 9 · 46485 Wesel
 Tel. 02 81/2 06 16-0 · Fax 02 81/2 06 16-10
www.lehnert-hydraulik.de · info@lehnert-hydraulik.de

Feuer
 verzinkung
Pulver
 beschichtung

Besondere Aufgaben erfordern besondere Lösungen!

Korrosionsschutz für Stahl durch Feuerverzinken, Pulverbeschichten von Stahl und verzinktem Stahl in allen gewünschten Farbtönen. Der bestmögliche Stand der Technik, anerkannte Überwachungsverfahren und ein Team von über 80 geschulten Mitarbeitern garantieren höchsten Qualitätsstandard. Infos unter: feuerverzinken.de

Ihr Partner für perfekte Oberflächentechnik.

Verzinkerei **März**
 Pulverbeschichtung



Verzinkerei März Pulverbeschichtung GmbH & Co.KG
 In Berg 40, 41844 Wegberg, Fon +49 (0) 2434 990 90

Ironworkers
 Arbeit eiser!

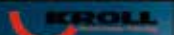
BEI UNS BEKOMMEN SIE ALLES AUS EINER HAND

Leistungen:
 ■ Schweißfachbetrieb nach EN1090-2EXC2
 ■ Stahlbau-Metalbau
 ■ Glasbau
 ■ Anlagen / Montage-Demontage inkl. Nebenleistungen wie Statik, Betonarbeiten, Korrosionsschutz / Beschichtungen

STEEL BOX

Wir beraten Sie gern!
 Steel Box GmbH | TEL. 0 28 58 - 91 85 82
 Heikstraße 36a | MOB. 01 60 - 99 60 34 17
 46569 Hunxue | info@steel-box.de
WWW.STEEL-BOX.DE

Für den stetigen Erfolg unserer Kunden!
 High tech vom Niederrhein !



KROLL Fahrzeugbau-Umwelttechnik GmbH ist einer der bedeutendsten Hersteller technologisch anspruchsvoller umwelttechnischer Entsorgungsfahrzeuge für flüssige Abfallstoffe und Spezialfahrzeuge für die Rohr-, Kanal- und Industriereinigung. Weltweit sind die gefragten Qualitätsprodukte „Made in Germany“ im Einsatz.

Informieren und bewerben Sie sich!

Wilhelm-Börngen-Straße 2-4 | Tel.: 0281-952790
 Gewerbegebiet Buchholtzweimen | Fax: 0281-89650
 46569 Hünxe | info@kroll-fahrzeugbau.de
www.kroll-fahrzeugbau.de

“24 neue Glaser/innen braucht das Land“



Handwerkern die Welt zu erklären und “reinen Tisch“ zu machen. Frank Küster wurde nämlich statt einem sonst üblichen Festredner eingeladen. “Das war mal eine sehr gute Idee“, konnte man als Kommentator von einigen Gästen erfahren.

Nach Kabarett, Comedy und Stimmung, gratulierten die Obermeister Schulmeyer, Icks und Fillingner und den 13 anwesenden Prüfungsabsolventen und überreichten die Gesellenbriefe. In seiner Ansprache lobte Icks die Berufswahl der Jungesellen. “Der Werkstoff Glas ist die Zukunft in der Architektur“ waren seine Worte, und weiter “Ihr könnt euer Tagwerk sehen und anfassen, das unterscheidet den Beruf des Glasers von vielen anderen modernen Berufswünschen“. Er hob auch die guten Perspektiven für “echtes“ Fachpersonal im Glaserberuf hervor, zu dem die frisch Losgesprochenen jetzt gehören.

Sichtlich vom Stolz ergriffen, posierten die frischgebackenen Gesellen dann zum Gruppenfoto, bevor alle Gäste, frisch vom Frühstück gestärkt, zu einem Rundgang über die “glasstec 2018“ eingeladen wurden. Jedoch nicht ohne die Aufforderung, “allem neuen aufgeschlossen gegenüber zu sein, denn auch das Glaserhandwerk befindet sich in stetem Wandel und entwickelt sich weiter“. Alle Beteiligten freuen sich auf die nächste Lossprechungsfeier, vielleicht mit noch mehr Berufsnachwuchs. Die aktuellen Ausbildungszahlen lassen es zumindest hoffen. (Thomas Schulmeyer)

“Neue Glaser braucht das Land“, so oder so ähnlich hätte das Thema der Lossprechungsfeier der Glaser-Innung auch lauten können.

Gleich 24 davon konnten die Glaser-Innungen Niederrhein, Düsseldorf, Wuppertal-Solingen-Remscheid, und Vesti-

scher Raum, präsentieren. Standesgemäß traf man sich zum Messefrühstück auf der “glasstec 2018“ in Düsseldorf, der weltweit führenden Glasmesse. Und so wurde erstmal ein opulentes Frühstück serviert, ehe der Kabarettist und Comedian Frank Küster zu für ihn ungewohnt früher Stunde das Mikrofon ergriff, um den anwesenden

**UNTERSTÜTZUNG IN SACHEN
ENERGIEEFFIZIENTE PLANUNG?**

PROFESSIONELLE UND VERTRAULICHE BERATUNG,
SPEZIELL FÜR DAS BAUHANDWERK: WATTWENIG.DE

Rufen Sie uns an – wir beraten Sie gern:
Tel. 0281 / 854 98 09

 **wattwenig**



Die Suchmaschine für regionale Innungsbetriebe
Mit uns finden Sie den Meisterbetrieb in Ihrer Nähe!

meisterfirma.de

...finde deinen Meister!

Peter Wawer - 50-jähriges Betriebsjubiläum und Verleihung des Goldenen Meisterbriefes

Gleich zwei Urkunden durfte der Obermeister der Friseur-Innung, Klaus Peter Neske, an den Friseurmeister Peter Wawer in Alpen überreichen. Peter Wawer erhält seinen Goldenen Meisterbrief und feiert sein 50-jähriges Betriebsjubiläum.

Peter Wawer entschied sich zum Ende seiner Volksschulzeit selbstständig für den Friseurberuf. Nach drei Gesellenjahren folgte die Meisterschule. Als diese noch nicht ganz zu Ende war, wurde er auf die Möglichkeit einer Betriebsübernahme aufmerksam gemacht.

Vor einem halben Jahrhundert eröffnete Herr Wawer dann seinen ersten Salon auf der Burgstraße in Alpen. Haarmode befindet sich im ständigen Wandel und Peter Wawer war und ist stets darauf bedacht mit der Zeit zu gehen und somit den Anforderungen seiner Kunden gerecht zu werden. Unterstützung erhält er dabei von seiner Frau Renate, die ebenfalls Friseurmeisterin ist. Zusammen sind sie seit vielen Jahren ein Team, das seinen Beruf passioniert lebt.



WWW.HANDWERK.DE

Können kennt keine Grenzen.

DAS HANDEWERK
DIE WIRTSCHAFTSMACHT. VON NEBENAN.

**image text
verlag**

*Der Image Text Verlag
wünscht Ihnen ein geruhsames
Weihnachtsfest und alles Gute
für das Jahr 2019!*

IHRE FACHBETRIEBE DER KFZ-INNUNG NIEDERRHEIN



CITROËN

**DER NEUE CITROËN JUMPY
UNLIMITED MISSIONS**

ab 16.900,- €* zzgl. MwSt.

3 LÄNGEN¹
1,90 M HOHE²
BIS ZU 4 M NUTZLÄNGE³

www.citroen-business.de **LE CARACTÈRE**

CITROËN ist eine Marke. *Angebot nur für Gewerbetreibende zzgl. MwSt. und zzgl. Fracht für den neuen CITROËN JUMPY KAWA PROFI L1 BLUEHDI 95 (70 kW). ¹Je nach Version. ²Bei Version XS + M. Abh. zzgl. opt. Sonderausstattung/höhenwertige Ausstattung.

Auto MAIBOM

Auto Maibom OHG (H) • Schermecker Landstr. 25
• 46485 Wesel • Telefon 02 81 / 95 233 47 • Fax 02
81 / 9 52 33 37 • mj@maibom-gruppe.de • www.citroen-haendler.de/maibom-wesel

(H)=Vertragshändler, (A)=Vertragwerkstatt mit Neuwagenagentur, (V)=Verkaufsstelle

NÜHLEN 

Hans Nühlen GmbH & Co. KG – www.autohaus-nuehlen.de
Autorisierter Mercedes-Benz Service und Vermittlung



**Jürgens
kleineWerkstatt
& Schilder**

Jürgen Wollny
Krengelstr. 111 • 46539 Dinslaken
KFZ-Meisterbetrieb **Tel.: 0 20 64 -970 82 88**

- **Wartung & Service**
- **Reparaturen aller Art**
- **TÜV/AU im Haus**
- **Klimaanlagen-Service**
- **Unfallinstandsetzungen**
- **Smart-Repair**
- **Reifendienst**
- **Fahrzeuggpflege**
- **Autoglas**
- **Aufkleber**
- **Beschriftungen & Schilder**
- **excl. Fahrzeugdesign**



IHRE FACHBETRIEBE DER KFZ-INNUNG NIEDERRHEIN

IN MOERS UND GELDERN:
Wir befördern das Handwerk am Niederrhein als
Ihr Ford-Gewerbepartner und Transit-Center.



Automobile Lauff Jakob Lauff GmbH & Co. KG
Am Schürmannshütt 55, Moers
Tel.: 02841/7940-0

Autohaus Lauff GmbH & Co. KG
Weseler Straße 180-184, Geldern
Tel.: 02831/9382-0

info@lauff.de
www.lauff.de

WOLTERS NUTZFAHRZEUGE

Kalkar • Geldern • Bocholt • Krefeld
Der Lösungsanbieter



Mit vier Betrieben immer in Ihrer Nähe



www.wolters-nutzfahrzeuge.de info@wolters-nutzfahrzeuge.de

Volkswagen Nutzfahrzeuge.

Ihr Partner für Verkauf . Service . Leasing . Finanzierung . Versicherung . Fuhrparkmanagement .



minrath
automobile lösungen

Autohaus Minrath GmbH & Co. KG
Rheinberger Straße 46+61, 47441 Moers, Tel. (02841) 145471
kontakt@minrath.de www.minrath.de



Nutzfahrzeuge

Ihr FORD TRANSIT CENTER
am Niederrhein



Autohaus Espey GmbH & Co. KG
Kamp-Lintfort Prinzenstr. 101 Tel.: 02842 9144-0

Ratgeber: Das Fahrverhalten muss an Schnee und Eis angepasst werden

Herausforderung im Winter

Vereiste Scheiben, glatte Straßen und Startschwierigkeiten am Morgen. Der Winter hält für Autofahrer einiges bereit.

Läuft der Motor und sind die Scheiben rundum vom Eis befreit, bleibt oft noch die größte Herausforderung: Schnee und Eis auf der Fahrbahn. Zwar sind in Deutschland bei winterlichen Straßenverhältnissen Winter- oder Ganzjahresreifen inzwischen Pflicht, dennoch darf man auch auf ihnen bei Eis und Schnee längst nicht so schnell unterwegs sein wie auf trockener Fahrbahn. Denn zu schnelles Fahren kann jetzt noch leichter als sonst zu einem Unfall führen. "Auch Winterreifen finden auf einer schneebedeckten Straße wesentlich weniger Haftung. In der Regel reduziert sich diese auf etwa ein Drittel", warnt Marco Riesenbeck, Leiter Kraftfahrt-Schaden bei der HDI Versicherung. Vor allem beim Bremsen kann das verhängnisvoll sein. Auffahrunfälle, bei denen die längeren Bremswege unterschätzt wurden, sind typische Schadenfälle auf glatten

Straßen. Deshalb sollte auch der Sicherheitsabstand zum Vordermann bei Schnee wesentlich größer sein als auf trockener Fahrbahn.

Gasgeben mit Gefühl

Das Fahren auf glatten Straßen erfordert einen gefühlvollen Umgang mit dem Gaspedal. Bei Glätte sollte man behutsam anfahren, am besten im zweiten Gang, und sanft beschleunigen, um ein Schlingern oder Durchdrehen der Räder zu vermeiden. Um den Grip zu verbessern, sollte der Fahrer früh in den nächsten Gang hochschalten und möglichst untertourig fahren. Drehen die Räder beim Beschleunigen durch, greift bei modernen Autos in der Regel das ESP ein und bremst das durchdrehende Rad ab. Eine gelbe Leuchte zeigt das an. Ruhig bleiben heißt es, wenn der Wagen dennoch ins Rutschen oder Schlingern kommt. Hektische Lenkbewegungen sind jetzt Gift. Egal ob der Wagen untersteuert und über die Vorderräder nach außen schiebt - oder ob

das Fahrzeug übersteuert und das Heck beim Beschleunigen oder in einer Kurve ausbricht. "Der Fahrer sollte die Kupplung treten, um die Räder von der Kraftübertragung zu entkoppeln und versuchen, das Fahrzeug mit maßvollem Gegenlenken abzufangen und zu stabilisieren", rät Riesenbeck. Bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe sollte notfalls in den Leerlauf geschaltet werden. Dies ist aber nicht bei allen Wagen möglich.

Gefährliches Glatteis

Bei Eis auf der Fahrbahn kann es so glatt werden, dass der Wagen sich kaum noch steuern und bremsen lässt. Extreme Vorsicht ist nun angesagt. Tückisch ist, dass sich Glatteis auch unter einer Schneedecke bilden kann, vor allem wenn der Schnee schon etwas länger liegt. An Einmündungen, Kreuzungen oder Ampeln kann das für böse Überraschungen sorgen, hier sollte man besonders vorsichtig heranfahren.

Quelle: djd

+++ Transporter Verkauf +++ Rundum-Service +++ Originalteile +++ Anhänger +++ Auflieger +++

Günstige gebrauchte Transporter bei Nühlen!

Sprinter? Citan? Vito?
Wir haben Ihren Transporter zu Top-Konditionen.

Ihr Ansprechpartner für den Transporter-Kauf:

Hame Sander

☎ 0 28 41 907-555

✉ hame.sander@autohaus-nuehlen.de

TOLL COLLECT
service on the road

FLEETBOARD®
Premium-Partner



NÜHLEN

Hans Nühlen GmbH & Co. KG

Autorisierter Mercedes-Benz Service und Vermittlung

47441 Moers, Ruhrorter Straße 10, www.autohaus-nuehlen.de

Karosserie-Instandsetzung – Unfallinstandsetzung

Ob massive Unfallschäden oder kleine Macken – die Karosserieinstandsetzung ist in jedem Fall Vertrauenssache. Aus diesem Grund unterliegen alle Innungs-Fachbetriebe für die Karosserie- und Unfallinstandsetzung dem „Gesetz zur Ordnung des Handwerks“.

Kompetenz im Handwerk Karosserie- und Fahrzeugbau

Nach einer auf einem fachlich hohen Niveau stehenden Ausbildung, in der sich der Innungsfachmann im Karosserie- und Fahrzeugbauhandwerk vielseitige Kenntnisse erwirbt, ist eine weitere Voraussetzung für eine Zulassung als Fachbetrieb die Eintragung in die Handwerksrolle mit dem eigenen Unternehmen. Zusätzlich muss jeder Betrieb „meisterlich“ geführt sein, denn nur damit haben Sie die Sicherheit, dass das gesamte Spektrum erforderlicher Techniken und Verfahren ausgeführt wird.

Ein typischer Karosserie-Fachbetrieb ist ein Allround-Talent und gleichzeitig ein Hightech-Profi. Er kennt sich mit allen Automarken aus und ist ein freier, markenunabhängiger Betrieb mit Schwerpunkt Karosserieinstandsetzung. Er kann aber auch ein markenabhängiges Autohaus sein. Größere Autohäuser haben auch eine eigene Karosserieabteilung oder auch eine Lackierabteilung aufgebaut. Gerade die Besitzer von Neuwagen glauben oft, dass Ihr Fahrzeug zur qualifizierten Beseitigung von Unfallschäden nur in die Markenwerkstatt des Herstellers gebracht werden darf. Das stimmt nicht. In nicht wenigen Fällen reicht die Markenwerkstatt aufgrund fehlender Karosserie- und Lackierkompetenz den Unfallwagen sogar selbst an einen freien, besser ausgestatteten Karosserie-Meisterbetrieb weiter. Viele Karosserie-Fachbetriebe haben sich auf die Instandsetzung von Fahrzeugen und die Reparatur nach Unfällen spezialisiert. Die Spezialisten schweißen, beulen aus, vermessen, erkennen und beurteilen Schäden am Fahrzeug. Fahrzeuge aller Art erhalten durch den Karosserie- und Fahrzeugbauer Zubehör und Zusatzeinrichtungen. Die Ausbesserung kleinerer Kratzer bis zum Aufbringen einer komplett neuen Farbe wird auch vom Spezialisten im freien Karosseriefachbetrieb ausgeführt.



Rund zwei Drittel aller schweren Unfallschäden werden in Deutschland im freien, markenunabhängigen Karosserie-Fachbetrieb repariert!

Auf die Reparaturarbeiten selbst erhalten Sie dort eine zusätzliche Garantie von mindestens zwei Jahren. Viele Karosserie- und Fahrzeugbaumechaniker können mehr als nur Fahrzeuge für Sie reparieren. Zur fachmännischen Unfallreparatur setzt der Betrieb spezielle Betriebsausstattungen und -einrichtungen wie z. B. Richt- und Messsysteme, Diagnose- und Fehlerauslesegeräte, branchenspezifische Software ein. Auch wertsteigernde Arbeiten am Fahrzeug wie der Einbau und die Wartung von Klimaanlage und Fahrzeugheizungen sowie das „Tuning“ von Fahrzeugen werden vom freien Karosserie-Fachbetrieb ausgeführt.

Aber auch die Oldtimerrestauration von spezialisierten Karosseriebaubetrieben ist ein Spezialgebiet für Sie. Blech- oder Holzteile werden für die „Oldies“ angefertigt und in die historischen Fahrzeuge eingebaut, damit der Ur-Zustand wieder hergestellt wird.

Karosserie-Fachbetriebe reparieren nicht nur, sondern sie bauen auch neu auf!

Die auch als Aufbauhersteller bezeichneten Karosserie- und Fahrzeugbaufachbetriebe fertigen Serien oder Kleinserien. Sie stellen u. a. Sonder- und Speziallösungen für Nutzfahrzeuge sowie Anhänger und Aufbauten für unterschiedlichste Einsatzzwecke her. Die Palette reicht vom Tier- und Pferdetransporter über Spezialgetränkfahrzeuge bis hin zu Untertage- und Flurförderfahrzeugen. Zu den Tätigkeiten gehört auch der Innenausbau von Transportern und LKW nach branchen- oder unternehmensspezifischen Anforderungen sowie die Instandsetzung und Lackierung der selbst und fremd hergestellten Fahrzeuge.

Hier kann sich das handwerkliche Know-how uneingeschränkt entfalten. Viele Aufbauten sind Einzelanfertigungen und werden perfekt auf den speziellen Einsatzzweck des Nutzfahrzeugs zugeschnitten. Vom Wohnmobil über den Abrollkipper bis zum Löschfahrzeug gibt es nichts, was im spezialisierten Karosserie-Fachbetrieb nicht gebaut oder repariert werden könnte.

Quelle: Zentralverband Karosserie- und Fahrzeugtechnik e.V.



Jürgen's
kleine Werkstatt
& Schilderf

Jürgen Wolny
Krengelstr. 111 • 46539 Dinslaken
Tel.: 0 20 64 -970 82 88

KFZ-Meisterbetrieb

- **Wartung & Service**
- **Reparaturen aller Art**
- **TÜV/AU im Haus**
- **Klimaanlagen-Service**
- **Unfallinstandsetzungen**
- **Smart-Repair**
- **Reifendienst**
- **Fahrzeugpflege**
- **Autoglas**
- **Aufkleber**
- **Beschriftungen & Schilder**
- **excl. Fahrzeugdesign**

Bei der Immobilienwahl kommt es nicht mehr nur auf Preis und Lage an

Das Thema Energie wird immer wichtiger



Hauskauf oder der Wohnungsmiete inzwischen sogar auf eine Lademöglichkeit für Elektroautos - vorher waren es gerade einmal die Hälfte gewesen. Besonders stark gestiegen ist aber auch der Anteil der Menschen, denen eine eigene Stromproduktion mit Stromspeicherung wichtig ist: Ihr Anteil ist in nur einem Jahr von 16 auf 24 Prozent gestiegen. Immer mehr Menschen wollen ihr Zuhause auch gut für die Zukunft gerüstet wissen und setzen auf eigene Solaranlagen, Speicher oder die Möglichkeit, in Zukunft ein E-Auto mit Eigenstrom laden zu können. Der Trend zur Eigenversorgung mit Energie hält unvermindert an - die Menschen wollen zunehmend unabhängiger werden von der klassischen Energieversorgung.

Bezahlbarer Wohnraum für alle Bevölkerungs- und Einkommensgruppen - dieses Thema ist zum Dauerbrenner geworden und dürfte Bürger und Politik auch künftig intensiv beschäftigen.

Denn kaum etwas ist für die Menschen wichtiger als die Frage, ob man sich das Leben am gewünschten Wohnort noch leisten kann. Dabei ist den Deutschen sehr bewusst, dass man beim Erwerb eines Hauses oder der Anmietung einer Wohnung nicht nur den Kaufpreis oder die Miete betrachten muss, sondern vor allem auch die Nebenkosten. Energiethemem

werden in diesem Zusammenhang immer wichtiger, das bestätigte auch eine aktuelle, repräsentative YouGov-Online-Umfrage.

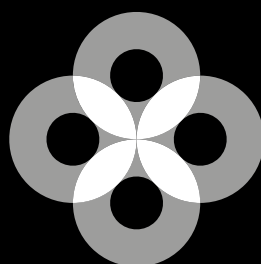
Schon für jeden Vierten ist die eigene Stromproduktion wichtig

Eine energiesparende Heizungsanlage beispielsweise ist 54 Prozent der Käufer oder Mieter mittlerweile wichtig, bei der letzten Umfrage waren es erst 48 Prozent gewesen. Eine insgesamt gute Energieeffizienz ist für 52 Prozent der Befragten ein wichtiges Thema, das sind fünf Prozentpunkte mehr als bei der Umfrage des Vorjahres. Und immerhin elf Prozent der Bürger achten beim

Miet- oder Kaufpreis wichtiger als Lage

Ein anderer Trend, der sich bereits bei der letzten Umfrage andeutete, hat sich in der aktuellen Studie bestätigt: Der Miet- oder Kaufpreis einer Immobilie ist mittlerweile wichtiger als die Lage. In Zahlen ausgedrückt: 74 Prozent der Befragten nannten den Preis als wichtigstes Kriterium und 70 Prozent die Lage. Für 62 Prozent ist die Zimmeraufteilung von Bedeutung, für 59 Prozent die Größe des neuen Hauses oder der neuen Wohnung.

Quelle: djd



elements

BAD / HEIZUNG / ENERGIE

DER EINFACHSTE WEG ZUM NEUEN BAD

DIE BADAUSSTELLUNG IN IHRER NÄHE.



COLLINWEG
47059 DUISBURG

HUISSENER STR. 7
47533 KLEVE

* ELEMENTS-SHOW.DE



Smarte Steuerung nachrüsten und den Wohnkomfort steigern

Die Heizung wird intelligent

Von der Steuerung der Beleuchtung im Haus bis zum Öffnen und Schließen der Jalousien: Intelligente Haustechnik wird unter dem Begriff „Smart Home“ immer beliebter, zumal die Bedienung per Smartphone buchstäblich kinderleicht ist.

Vielen Hausbesitzern ist jedoch nicht bewusst, dass sich auch die Heizung in die smarte Umgebung einbinden lässt. Häufig ist dies sogar noch nachträglich bei vorhandenen Heizsystemen möglich. Da die Wärmeversorgung für einen Großteil des Energieverbrauchs im Zuhause verantwortlich ist, lohnt sich eine bedarfsgerechte und individuelle Steuerung ganz besonders - in Form eingesparter Energie und mit einem höheren Wohnkomfort.

Neue Transparenz hilft beim Energiesparen

Wer seine Heizung mit dem Internet vernetzt, hat den Energieverbrauch immer und überall im Blick, wahlweise mit dem PC, dem Smartphone oder Tablet. Mit diesem hohen Maß an Transparenz ist es möglich, den Energieverbrauch zu analysieren und Sparpotentiale aufzudecken. Zeitprogramme, passend zum persönlichen Tagesablauf, lassen sich mit wenigen Klicks erstellen und jederzeit nach Bedarf verändern - und das für jeden Raum im Haus separat. So ist zum Beispiel zur Aufstehzeit das Bad bereits angenehm vortemperiert oder rechtzeitig vor dem Feierabend wird der Wohnbereich auf die persönliche Wunschtemperatur gebracht. Die Technik erhöht mit ihrer intuitiven Bedienung aber nicht nur den Komfort im Alltag, sondern hilft vor allem beim Energie- und Geldsparen.

So geht die alte Heizung online

Bei der Installation einer neuen Heizung empfiehlt es sich, in jedem Fall auch eine smarte Steuerung zu nutzen. Aber auch viele ältere Heizungen verschiedener Marken lassen sich noch nachrüsten. Unter www.bosch-homecon.com gibt es dazu einen kostenlosen und unverbindlichen „Connect Check“. Abgestimmt auf die technischen Voraussetzungen und die Gegebenheiten vor Ort, erhält der Hausbesitzer mit wenigen Klicks einen Vorschlag für das passende Vernetzungspaket. Die Installation von Regler und neu-



en Thermostaten übernimmt dann der Innungs-Fachbetrieb, damit die Heizung zügig online gehen kann. Ein weiterer Vorteil der smarten Technik: Der Hausbesitzer kann auf Wunsch seinem Handwerker vor Ort einen Fernzugriff einräumen - das vereinfacht und beschleunigt den Service sowie mögliche Wartungsaufträge.

Quelle: djf

Tel.: 02064 4750-0 info@gerhard-moelleken.de Otto-Lilienthal-Straße 30
 Fax: 02064 4750-50 www.gerhard-moelleken.de 46539 Dinslaken

Notdienst: 02064 2766

MÖLLEKEN

Der technische Gebäudeausrüster

Sanitär • Heizung • Elektro • SAT-Anlagen • Wohnungs-Sanierung: Alles aus einer Hand

Heinrich Bröckerhoff GmbH

Sanitär · Heizung · Bauklempnerei

Ausstellung · Kundendienst · Wartung



Herderstraße 1-3 · 46535 Dinslaken
 Tel.: 0 20 64-23 32 · Fax: 0 20 64-5 91 86
 eMail: info@broeckerhoff-shk.de
 Internet: www.broeckerhoff-shk.de



Heizungsstörung?
 Wasserleitungsrohrbruch?
 Abflussverstopfung?

Wir helfen Ihnen gerne –
 auch außerhalb unserer
 Geschäftszeiten.

Schweers

SANITÄR · HEIZUNG · KLIMA

Telefon (0 28 01) 8 23
schweers-xanten.de

Heinz Schweers GmbH & Co. KG · Südwall 41-43 · 46509 Xanten



Alter Tradition neuen Glanz gegeben.

Und? Was hast du heute gemacht?

Wer etwas machen will, das ihn fordert, findet es im Handwerk.